



MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT



ALLES RUND UMS HEIRATEN



**UNSER TIPP:
ROSEN PARK CATERING
AUSSER HAUS**

UNSERE HOCHZEITSANGEBOTE

- IHR PERSÖNLICHER ROSEN PARK HOCHZEITSPLANER -
- IHRE HONEYMOON SUITE SOWIE ZIMMER FÜR IHRE GÄSTE -
- 1000 QM GROSSER BEAUTY- UND WELLNESSBEREICH -
- VERSCHIEDENE RÄUMLICHKEITEN FÜR 10 BIS 120 GÄSTE VOM SPIEGELSAAL VIVALDI, DEM WINTERGARTEN BIS ZUR GROSSEN SOMMERTERRASSE -
- INDIVIDUELLE MENÜVORSCHLÄGE AUS UNSEREN 3 RESTAURANTS -
- HOCHZEITSTORTEN AUS DEM CAFÉ ROSEN PARK -
- MIT UNSEREM CATERING SERVICE KOMMEN WIR AUCH ZU IHNEN -





Zum Geleit

Insbesondere an den Donnerstagen herrscht am oberen Marktplatz vor dem Eingang des „Steinernen Hauses“ Hochstimmung. Neben dem Trauzimmer in diesem ältesten Steingebäude der Stadt und dem Historischen Rathaussaal, ist es auch möglich, sich im Marburger Landgrafenschloss das Jawort zu geben. Dort haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönliche „Märchenhochzeit“ zu feiern. Und wer gerne „höher hinaus will“, der kann im Turmzimmer des Spiegelslust (oder auch Kaiser-Wilhelms-) Turms den Bund der Ehe schließen.



Marburg ist ein idealer Ausgangspunkt für das Unternehmen Zweisamkeit. Und die Universitätsstadt Marburg bietet viele Möglichkeiten, diesen besonderen Tag der Eheschließung zu feiern.

Es bleibt Ihnen überlassen, aus der Vielfalt der Angebote zu wählen. Sie haben es in der Hand, den Hochzeitstag für Beteiligte wie für Gäste zu einem einmaligen Erlebnis werden zu lassen.

Rund um das Thema Eheschließung gibt es eine Reihe von Fragen zu klären, auf die Sie in diesem nützlichen Ratgeber „Heiraten in Marburg“ sicher eine Antwort oder nützliche Tipps finden werden.

Ich wünsche Ihnen eine glückliche Zeit im Hafen der Ehe!

Ihr

Egon Vaupel
Oberbürgermeister





Heiraten in Marburg

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	1
Branchenverzeichnis.....	3
Ganz ohne Formulare geht es nicht.....	5
Was benötigen Sie für die Anmeldung zur Eheschließung?	5
Eine wichtige Frage: die Namensführung	6
Romantik pur	8
Kirchen und Religionsgemeinschaften	9
Gut vorbereitet vor den Traualter.....	11
Scherben bringen Glück	15
Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe	16
Make-up und Frisuren	17
Den schönsten Moment für immer bewahrt	18
Unvergessliches Highlight – das Hochzeitsauto.....	19
Blütenträume	20
Turmhoch und mächtig – Hochzeitstorten	20
Die Tipps zur Hochzeit – von A bis Z	21
Das Steinerner Haus	23
Der Kleine Saal im Landgrafenschloss.....	23
Spiegelslust/Kaiser-Wilhelm-Turm.....	24
Der Historische Rathaussaal	24
Heiraten mit Köpfchen	25
Verheiratete müssen einen gemeinsamen Freistellungsantrag stellen!.....	27
Das eheliche Güterrecht	27
Was erleben oder sich erholen? Die Hochzeitsreise	U3
Hochzeitstage nicht vergessen!	U4

FOTOART-MARBURG
STUDIO FÜR PORTRAIT- UND HOCHZEITSFOTOGRAFIE




WWW.FOTOART-MARBURG.DE



*Der schönste
Tag in Ihrem
Leben.*

Für die schönsten Momente des Lebens

Hochzeitstische und Cateringservice



Damit Sie den schönsten Moment in Ruhe genießen können, arrangieren wir den kompletten Geschenke-Service für Sie. Extrawünsche kein Problem.

Ob auffälliges Fingerfood oder abwechslungsreiche Buffets mit Personal vor Ort inklusive der passenden Ausstattung, gerne erstellen wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.

Auf Wunsch lassen wir für Sie in unserem **REISEBÜRO** individuelle Reisearrangements erstellen.

Sie erreichen uns telefonisch unter:

Geschenktische: 06421 / 298-338

Cateringservice: 06421 / 298-897

Reisebüro : 06421 / 298-100

Universitätsstraße 14-22 35037 Marburg

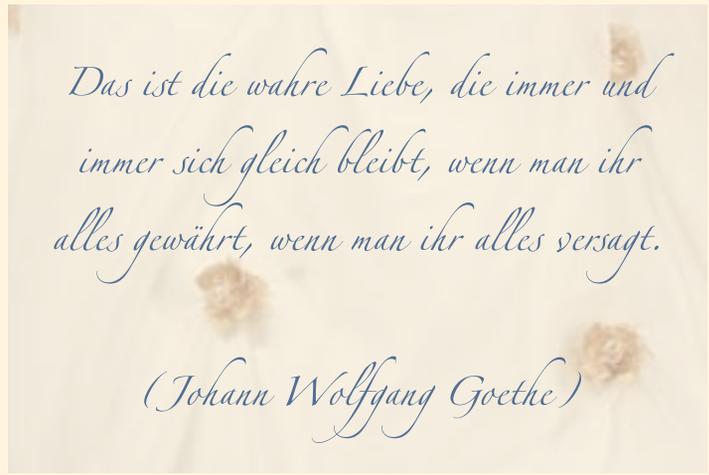
Ahrens
www.kaufhaus-ahrens.de



Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Banken.....	25, 27
Baufinanzierung.....	25
Blumen.....	8
Braut- und Abendmode.....	8
Catering.....	15



Das ist die wahre Liebe, die immer und immer sich gleich bleibt, wenn man ihr alles gewährt, wenn man ihr alles versagt.

(Johann Wolfgang Goethe)

Trauringstudio Rubin: Platinringe zu Weißgold-Preisen

Wir laden Sie herzlich in unser Trauringstudio ein!

Bei uns finden Sie die aktuellen Modelle in den verschiedensten Ausführungen von namhaften Herstellern wie: Breuning, Kühnel, Rubin und vielen mehr. Zudem garantieren wir für Spitzenqualität zu Top-Preisen! Unsere Eheringe werden in Deutschland hergestellt!

Unsere Platin-Kollektion ist neu im Sortiment und bezahlbar: Wir bieten Ihnen alle Platinringe zu Weißgold-Preise an!

Sie haben schon eine Vorstellung, wie Ihr Eheringe aussehen sollen? Wir fertigen jeden Ring individuell an - bei uns gibt es keine Grenzen! Auch für Unentschlossene haben wir sicherlich die passenden Ringe! Besuchen Sie uns doch einfach im Trauringstudio

Stadallendorf. Lassen Sie sich von uns beraten! Gemeinsam gehen wir ihren Wünschen nach und finden Ihre persönlichen Ringe fürs Leben!

Ständig über 8000 Modelle sofort verfügbar - Weißgold - Gelbgold - Rotgold - Platin - Titan

Wir lassen keine Wünsche offen! Seit über 10 Jahren haben wir uns auf Trauringe spezialisiert!



Jeden Samstag: Trauring Ausstellung!

Juwelier Rubin

Marktstr. 12 - 35260 Stadallendorf - Tel. 06428/647719
Mo - Fr. 09.30 - 18.00 Uhr Sa. bis 14.00 Uhr

Gerne nehmen wir auch Ihren Schmuck in Zahlung!





Heiraten in Marburg

Eventagentur.....	12
Fotograf.....	18
Fotostudios.....	2, 18
Gasthaus.....	10
Gesichtschirurgie.....	4
Hochzeitsfloristik.....	8
Hochzeitsfotografie.....	18
Hotels.....	U2, 10, 13
Juweliere.....	3, 16
Kaufhaus.....	2
Mund- und Kieferchirurgie.....	4
Partyservice.....	12
Pizzeria.....	10
Restaurants.....	10, 11, 13
Rosenpark.....	U2
Steuerberater.....	26
Trauringe.....	3, 16

U = Umschlagseite



Es ist doch immer wieder ein kleines Wunder, wenn unter dem großen, weiten Himmel zwei liebende Herzen zueinanderfinden.

Natürliche Schönheit entfalten

Sanft konturierte Lippen, eine glatte Haut und strahlende Augen für die Dame und den Herrn. Wir informieren Sie gern über die verschiedenen Möglichkeiten zur Behandlung von Gesichtsfalten, Narben, Schlupflidern und anderem.

Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Halfeldt
Krummbogen 15 · 35039 Marburg · mkg-praxis-halfeldt@t-online.de

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.mkg-praxis-halfeldt.de





Ganz ohne Formulare geht es nicht

Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, Ihre Ehe im Marburger Standesamt zu schließen, und wollen Ihnen mit den nachfolgenden Informationen den unvermeidlichen „Papierkrieg“ so reibungslos wie möglich machen. Der Eheschließung geht die Anmeldung voraus.

Diese Anmeldung der Eheschließung erfolgt bei dem Standesamt, in dessen Bezirk einer der Partner mit Haupt- oder Nebenwohnung gemeldet ist. Bestehen mehrere Wohnsitze, hat man eine entsprechende Wahlmöglichkeit.

Dennoch, auch wenn keiner von Ihnen in Marburg gemeldet ist, bleibt Ihnen das Marburger Standesamt nicht verschlossen! Sobald Sie beim Standesamt Ihres Wohnsitzes die Anmeldeformalitäten zur Eheschließung erledigt haben, teilen Sie dem Standesbeamten dort bitte mit, dass Sie in Marburg heiraten möchten. Er schickt dann die Unterlagen nach Marburg. Sobald die Papiere hier vorliegen, können Sie sich mit dem Marburger Standesamt in Verbindung setzen, um alle Fragen zum Termin und der Durchführung der Eheschließung zu klären.



Standesamtliche Trauungen finden auf Wunsch nicht nur wie hier im Stammhaus des Standesamtes, sondern gegen eine zusätzliche Gebühr z. B. auch im Historischen Rathaussaal statt.

Was benötigen Sie für die Anmeldung zur Eheschließung?

(Hinweise und Informationen zur Registrierung einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft enthält ein besonderes Merkblatt, das im Standesamt zu erhalten ist.)

Handelt es sich für beide Partner um ihre erste Eheschließung, sind beide volljährig und deutscher Staatsangehörigkeit, reichen im Regelfall folgende Unterlagen aus:

Gültiger Personalausweis oder Reisepass und eine Aufenthaltsbescheinigung, die Auskunft über Ihren Wohnsitz und Familienstand gibt. Diese Bescheinigung erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Meldebehörde. Sofern Sie Ihren ersten Wohnsitz in Marburg haben, wird diese Bescheinigung direkt beim Standesamt erstellt.

Ein beglaubigter Ausdruck aus dem Geburtenregister. Diese Urkunde erhalten Sie beim Standesamt Ihres Geburtsortes.



6 Heiraten in Marburg

In den folgenden Fällen sollten Sie sich auf jeden Fall persönlich oder telefonisch über weitere notwendige Unterlagen erkundigen:

- ♥ Wenn einer der Partner bereits verheiratet gewesen ist.
- ♥ Wenn einer der Heiratswilligen nicht im Bundesgebiet geboren ist.
- ♥ Wenn einer oder beide Partner im Ausland leben.

Wenn einer der Partner eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, sollten Sie sich in jedem Fall bei einer persönlichen Vorsprache über die notwendigen Dokumente zur Anmeldung informieren.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!

Tel.: 064 21/201-250 oder -251 (Sie werden weiterverbunden.)

Alle Unterlagen vorhanden? Jetzt kann die Anmeldung der Eheschließung erfolgen! Wie auch in anderen Gemeinden und Städten, herrscht im Marburger Standesamt in den Monaten April bis September Hochbetrieb, vom „Wonnemonat“ Mai ganz zu schweigen. Da die Anmeldung zur Eheschließung sechs Monate Gültigkeit behält, sollten Sie bei konkreten Terminwünschen möglichst frühzeitig das Standesamt aufsuchen!

Eine wichtige Frage: die Namensführung

Die Ehegatten können nach aktueller Rechtslage bei der Eheschließung einen gemeinsamen Ehenamen bestimmen: den Geburtsnamen des Mannes oder

der Frau oder aber den zum Zeitpunkt der Erklärung der Bestimmung des Ehenamens geführten Namen der Frau oder des Mannes.

Diese Namenswahl ist gut zu überlegen, da sie - einmal getroffen - unwiderruflich ist! Gemeinsame Kinder erhalten den gewählten Ehenamen der Eltern als Geburtsname.

Der Ehegatte, dessen Geburtsname nicht Ehename geworden ist, kann durch eine entsprechende Erklärung dem Ehenamen seinen Geburtsnamen (oder den zur Zeit der Bestimmung des Ehenamens geführten Namen) voranstellen oder anfügen und damit für seine Person einen Doppelnamen führen (Ein späterer Widerruf ist möglich).

Treffen Sie keine gemeinsame Bestimmung, behalten Sie beide den bisherigen Familiennamen (getrennte Namensführung). Die Option, einen Ehenamen zu wählen, bleibt während des Bestehens der Ehe erhalten. Da der Name einer Person dem Recht des Staates unterliegt, dem sie angehört, bestehen für ausländische Verlobte häufig abweichende Bestimmungen. Im Rahmen der Anmeldung zur Eheschließung werden Sie zu diesen Fragen informiert.

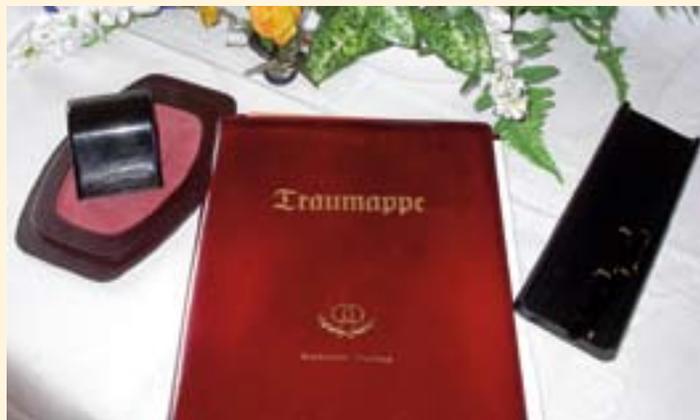
Bei der Geburt eines Kindes muss bei getrennter Namensführung der Eltern eine Bestimmung getroffen werden, ob das Kind den Namen des Vaters oder der Mutter erhalten soll.

Diese Erklärung kann aber nur beim ersten gemeinsamen Kind abgegeben werden und gilt auch für die weiteren gemeinsamen Kinder. Sollte einer der Partner eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, sprechen Sie bitte beim Standesamt persönlich vor. Die Anmeldung zur Eheschließung ist möglich: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Postanschrift: Standesamt Marburg, Frauenbergstraße 35, 35039 Marburg

Eheschließungstage im Marburger Standesamt sind jeweils Montag bis Mittwoch von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag und Freitagvormittag von 09.00 bis 12.00 Uhr, Freitagnachmittag von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie an mehreren Kalendertagen auch samstags. Daten bitte erfragen!

Die aktuellen Daten für Samstags-Eheschließungen finden Sie auch im Internet: [www.marburg.de/Fachdienste/Standesamt/Heiraten in Marburg](http://www.marburg.de/Fachdienste/Standesamt/Heiraten_in_Marburg)





Blick auf die Altstadt und das Landgrafenschloss

Auch das ist möglich: Trauung im Historischen Rathaussaal. Haben Sie eine große Hochzeitsgesellschaft, die Sie zu Ihrer standesamtlichen Trauung einladen wollen, so bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Trauungszeremonie auch im Historischen Rathaussaal gegen eine zusätzliche Gebühr von 100 Euro durchführen zu lassen, wenn es der Terminplan für die Saalnutzung zulässt.

Jetzt besteht für Sie auch die Möglichkeit, Ihre Hochzeit im Lutherzimmer des Landgrafenschlosses durchzuführen. Der Raum hat eine Größe für bis zu ca. 40 Personen. Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen bei der Anmeldung zur Eheschließung.

Beliebter Heiratsort ist auch der Spiegelslustturm. In der Gaststube kann man sich ebenfalls das Jawort geben. Für Hochzeitsgesellschaften bis ca. 30 Personen

bietet die Räumlichkeit komfortabel Platz. Ebenso wie für das Lutherzimmer ist die Anmietung des Raumes nur über das Standesamt möglich. Über die anfallenden Mietkosten informiert Sie das Standesamt.

Mit der Terminbestätigung für Ihre Trauung erhalten Sie weitere Informationen über den Ablauf Ihrer Eheschließung. Ihre Eheurkunde und – soweit gewünscht – das Stammbuch der Familie erhalten Sie unmittelbar im Anschluss an die standesamtliche Trauung.

Heiraten kostet Geld. Für die Anmeldung der Eheschließung, diese selbst, Urkunden, Stammbuch etc. werden schnell ca. 100,- Euro erreicht. Die Gebühren werden bereits bei der Anmeldung erhoben.



Heiraten in Marburg

Romantik pur

Hochzeit machen hat Konjunktur, und bei den neuen Ja-Sagern stehen Tradition und Romantik wieder hoch im Kurs. Polterabend, Brautentführung, Strumpfbandwerfen und Blümchen streuende Kinder erleben eine Renaissance – viele Bräute wünschen sich ein Fest wie das ihrer Großeltern, am liebsten noch schöner, größer und pompöser – romantisch und perfekt!

Das kostet – vor allem Zeit, denn rauschende Ballnacht oder Bauernhochzeit, Champagnergelage oder Festessen wollen schließlich organisiert sein – von den anschließenden Flitterwochen ganz zu schweigen.

Paare, die weder Zeit noch Muße haben, ihre Traumhochzeit von eigener Hand zu planen, sind bei Hochzeitsorganisatoren gut aufgehoben. Diese passen nicht nur auf, dass alles wie am Schnürchen läuft, sie lösen auch kapriziöse Wünsche wie das Jawort im Heißluftballon, mit dem Fallschirm in der Luft oder – wenigstens nickend – unter Wasser.

Natürlich versuchen viele Brautpaare, „das“ schönste aller Standesämter für die Trauung zu finden und das „schönste“ aller Gotteshäuser für die kirchliche Zeremonie.

Nestler's

Blumen und mehr



Marburger Straße 23 a, 35043 Marburg
Telefon 064 21/4 11 74



- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen
- Tischschmuck
- täglich frische Schnitt- u. Topfblumen
- Lieferservice
- Fleurop

Hochzeitsfahrten mit Oldtimer auf Anfrage

Bei begehrten Kirchen sind Wartezeiten weiterhin die Regel, speziell im Mai, dem noch immer beliebtesten Monat für das Hochzeitsfest. Die Standesämter gehen aber inzwischen mit der Zeit und kommen den Brautpaaren häufig auch räumlich entgegen ... es muss nicht mehr zwingend im Standesamt getraut werden.

Überhaupt hat sich von Behördenseite einiges geändert: Das bisher gültige Eherecht wurde im Juli 1998 durch einige Neuerungen ergänzt. Das öffentliche Aufgebot entfällt, das Kranzgeld wurde abgeschafft, die Wartezeiten für den Bund des Lebens verkürzen sich drastisch. Auch Trauzeugen sind nicht mehr notwendig, können aber auf Wunsch gern mitgebracht werden. Wer allerdings kirchlich heiraten will, muss auch weiterhin ein Aufgebot bestellen.



Schönhals

Braut- und Abendmode

Ursula Schönhals

Löwengasse 4 · 35390 Gießen

Telefon: 0641 9695997 · Telefax: 0641 9844035

www.schoenhals-brautmoden.de

Kirchen und Religionsgemeinschaften

Evangelische Kirchen

Elisabethkirche und Michaelskapelle

Pfarrerinnen Dr. Anna Karena Müller, 65497

Pfarrbezirk I – Pfarrer Achim Ludwig, 66262

Pfarrbezirk II – Ortenbergkapelle – Pfarrer Bernhard Dietrich, 65683

Pfarrbezirk III – Pfarrer Ralf Hartmann, 62245

Emmauskirche

Pfarrbezirk I der Gemeinde „Am Richtsberg“ – Pfarrer Christian Moritz, 41064

Lukaskirche – Pfarrer Karl-Günter Balzer, 42573

Markuskirche – Pfarrer Oliver Henke, 32658

Matthäuskirche

Pfarrbezirk I – Pfarrerin Elke Kirchhoff-Müller, 3093554

Pfarrbezirk II – Pfarrer Christoph Seitz, 33105

Bezirk Bachweg

Pauluskirche – Pfarrer Dr. Markus Rahn, 24771

Luth. Pfarrkirche St. Marien

Pfarrbezirk I – Pfarrer Burkhard von Nieden, 32780

Pfarrbezirk II – Pfarrer Ulrich Biskamp, 3400695

Thomaskirche

Pfarrbezirk II der Gemeinde „Am Richtsberg“ – Pfr. U. Kling-Böhm, 41990

Trinitatiskirche Marburg-Wehrda – Pfarrerin Bettina Mohr, 84985

Universitätskirche

Bezirk West, Liebigstr. 35 – Pfarrer Dietrich Hannes Eibach, 23745

Bezirk Ost, Georg-Voigt-Str. 89 – Pfarrer Wolfgang Huber, 23387

Cappeler Kirche

Bezirk I – Pfarrer Karl Josef Gruber, 41517

Bezirk II – Pfarrer Wolf Glänzer, 43646

Martinskirche Michelbach – Pfarrer Hartmut Wild, 06420/7595

Katholische Kirchen

St. Johannes Evangelist – Kugelkirche – Pfarrer Franz Langstein, 913915

St. Peter und Paul – Pfarrer Klaus Nentwich, 1695714

Liebfrauenkirche – Pfarrer Christoph Näder, 42052

St. Cyriakus (Bauerbach) u. St. Johannes der Täufer (Ginseldorf)

Pfarrer Matthias Krieg, 22356

St. Franziskus (Cappel) – Pfarrer Christoph Näder, 41242

St. Michael u. St. Elisabeth (Schröck u. Moischt)

Pfarrer Marcus Vogler, 06422/2882

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Uferkirche – Pastor Dr. Ulrich Wendel, 983617

Freie Evangelische Gemeinde – Pastor Burkhard Rein, 489889

Neuapostolische Kirche

Seelsorge: Klaus Kuhlmann (Bezirksältester), 77108

Karl-Heinz Bieker (Bezirksevangelist), 06423/51912

Jörg Frobels (Bezirksevangelist), 982945

Selbstständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) – Auferstehungskirche

Pfarrer Manfred Holst, 21777

Jüdische Gemeinde Marburg/Lahn e. V.

Vorsitzender Amnon Orbach, 407430

Islamische Gemeinde – Orientbrücke e. V.

Muslimen in Marburg (Omar Ibn Al-Khattab-Moschee)

Marbacher Weg 26 A, 35037 Marburg

1. Vors. PD Dr. Iyad Hassan

2. Vors. Dr. Bilal El-Zayat, 65535



Pfarrkirche St. Marien



Rotkehlchen
in der Waggonhalle

Ein
besonderer
Tag
in einem
besonderen
Ambiente.



Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a
35039 Marburg
Tel. 0 64 21 - 68 12 67
rotkehlchen@waggonhalle.de

„Zur Burgruine Frauenberg“



Sie planen den schönsten Tag Ihres Lebens?
Sie möchten gerne im Grünen feiern?
Gutes Essen und guter Service sind Ihnen wichtig?

Dann kommen Sie zu uns!

- Idyllisch, auf dem Land gelegen und doch nur 5 Minuten von MR entfernt
 - Romantische Gartenhochzeit mit Tanz und Cocktailbar
 - Menü oder Buffet nach Ihren Wünschen
 - Kutschfahrten, Fotograf, Florist, Hochzeitstorte, Musiker, Deko-Ideen etc. – wir sind gerne behilflich!
 - Sekt und hausgemachte Canapées zur standesamtlichen Trauung können wir gerne liefern

Wir freuen uns auf Sie!

Hotel-Restaurant „Zur Burgruine Frauenberg“
Cappeler Straße 10, 35085 Ebsdorfergrund
Tel. 06424-1379, Fax 06424-4472
info@zur-burgruine-frauenberg.de



Pizzeria – Ristorante
Hansenthaus rechts



»L'isoletta«

Sonnenblickallee 9 · 35039 Marburg
Tel. (0 64 21) 16 52 16
Fax: 0 64 21/16 52 16

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch bis Sonntag
11.30–14.30 Uhr und 17.30–24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag
E-Mail: nimo.delgaldo@yahoo.de

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Ihr Hochzeitshotel

Besitzer: Michael Luhs

Hotel Schloßgarten

 – Restaurant –

Traumhafte Kulisse für Ihre Hochzeitsfeierlichkeiten im vollständig renovierten *Hotel Schloßgarten*. Sprechen Sie uns an.

Karl-Waldschmidtstr. 9 | 35075 Gladenbach | Tel.: (06462) 9176-0 oder 7023

Jetzt neu bei uns:

Tagungen + Familienfeiern in neu-gestalteten Räumlichkeiten mit Wintergarten in gemütlicher Atmosphäre



Gaststätte Spiegelslust

35039 Marburg
(1300 m vom Uni-Klinikum entfernt)
☎ (0 64 21) 6 13 12

Wegbeschreibung/Internet:
<http://www.spiegelslust.de>

Ebenfalls neu:
durchgängig warme Küche

bis 100 Personen – Ihre Veranstaltung wird so zu einem ganz besonderen Erlebnis!





Gut vorbereitet vor den Traualter

Man traut sich wieder!

Die Liebe, welch lieblicher Dunst,
doch in der Ehe, da steckt die Kunst.

Theodor Storm

Ein Tag wie im Märchen: Mit Kutsche und Zylinder, mit Schleifen und Schleiern, mit Ringen und Herzklopfen, Freudentränen und Jubelrufen. Heiraten hat Hochkonjunktur und bei vielen Paaren stehen Tradition und Romantik wieder hoch im Kurs. Damit diese Wünsche und Vorstellungen auch in Erfüllung gehen, ist eine gute Vorbereitung das A und O.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eines ist sicher: Sie können eigentlich gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Schließlich steigert das auch die Vorfreude auf den großen Tag. Außerdem wird sich der Stress der Vorbereitungen umso mehr in Grenzen halten, je mehr Sie alle organisatorischen Dinge über mehrere Monate verteilen. Natürlich kann es sein, dass es am Ende trotzdem hier und da hektisch wird. Aber ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie jedes Brautpaar Ihnen sicherlich gern bestätigen wird.

Ein halbes Jahr vorher ...

Hier sollten Sie sich schon die ersten Gedanken machen. Vielleicht wollen Sie ja in einer Kirche heiraten, die bei Hochzeitspaaren besonders beliebt ist, zu einer Jahreszeit, die sich perfekt zum Heiraten eignet. Oder das Restaurant, in das sie sich verliebt haben, ist immer gut besucht und Sie möchten außerdem mit dem einzigen Leih-Rolls-Royce zur Kirche gefahren werden.

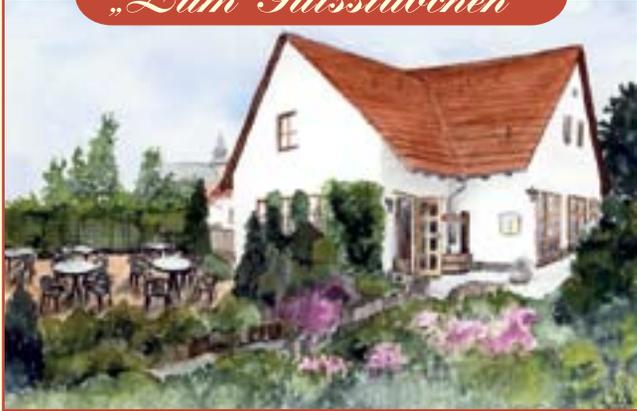
Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen – damit sind Sie auf jeden Fall auf der sicheren Seite. Generell lässt sich sagen: Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten, vielleicht auch schon mal mit dem Geistlichen über den Hochzeitstermin zu sprechen.

Drei Monate vorher ...

Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden! Außerdem ist es jetzt ratsam,

- ♥ die passende Kirche auszusuchen und mit dem Geistlichen zu sprechen, um den Termin für die Trauung zu vereinbaren.
- ♥ den Hochzeitsurlaub zu beantragen, damit nichts mehr in letzter Sekunde dazwischenkommen kann – wer will schon seine Flitterwochen verschieben müssen?
- ♥ Überlegungen anzustellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung.

„Zum Gutsstübchen“



Wir richten Ihre Feier individuell aus, im kleinen oder größeren Rahmen. Bis 50 Personen im gemütlichen Dachgeschoss, bis 150 Personen in der rustikalen Scheune.

„Zum Gutsstübchen“ - Fam. Möller
Rittergut Oberweimar - 35096 Weimar - Tel.: 06421-7032
E-Mail: rittergut-oberweimar@t-online.de
www.Zum-Gutsstuebchen.de



Heiraten in Marburg



- ♥ das Brautkleid, den Hochzeitsanzug und Accessoires auszuwählen und zu bestellen. Denken Sie auch daran, dass möglicherweise noch an der einen oder anderen Stelle Änderungen vorgenommen werden müssen.
- ♥ sich um das „Drunter“ zum „Drüber“ zu kümmern – suchen Sie sich die richtigen Dessous zu ihrem Hochzeitskleid aus. Ob Corsage, Body oder Strapse – in einem Fachgeschäft finden Sie bestimmt etwas Ihrem Geschmack Entsprechendes.

- ♥ Angebote für das Festmenü einzuholen – von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.
- ♥ das Hochzeitsfahrzeug auszuwählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- ♥ einen Fotografen auszuwählen und eventuell einen professionellen Discjockey, der für die passende musikalische Untermalung sorgt.
- ♥ Überlegungen zur Hochzeitsreise anzustellen. Da muss man viele Dinge im Auge behalten – bei exotischen Ausflugszielen sollten Sie zum Beispiel daran denken, sich impfen zu lassen. Auch die Gültigkeitsdauer der Reisepässe sollten Sie überprüfen, um keine bösen Überraschungen zu erleben.
- ♥ einen Kostenplan aufzustellen und in der engeren Familie zu besprechen.

10 Wochen vorher ...

- ♥ Die Spannung steigt! Entscheiden Sie sich jetzt, wer die Rolle von Brautjungfern und Blumenkindern übernehmen soll und verschicken Sie die entsprechenden Einladungen.
- ♥ Stellen Sie eine endgültige Gästeliste zusammen und lassen Sie Einladungskarten drucken (vorsichtshalber ein paar mehr auf Reserve).
- ♥ Setzen Sie einen Termin für Zu- und Absagen und halten Sie die Antworten später am besten auf einer Liste fest. Schließlich müssen Sie schon genug andere Sachen im Kopf behalten!
- ♥ Stellen Sie ferner eine Namen- und Adressenliste der Leute zusammenstellen, die eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten sollen.
- ♥ Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden. Das spart Kosten. Dabei sollten Sie auf ein einheitliches „Gesamtbild“ achten oder sich vielleicht ein Thema ausdenken.
- ♥ Bestellen Sie die Feier im Hotel oder Restaurant.
- ♥ Stimmen Sie die Speisenfolge und die Getränke ab und sorgen Sie für Blumenschmuck.
- ♥ Wenn Sie sich nicht schon vorher darum gekümmert haben, erfolgt jetzt eine der schönsten Aufgaben rund um die Hochzeit: Die Auswahl der Trauringe. Lassen Sie sich am besten fachkundig beraten und sich viele verschiedene Modelle zeigen, bevor Sie eine Auswahl treffen. Denn dieser Ring wird schließlich den Rest Ihres Lebens Ihre Hände zieren.

A-Z+P=Solutions

Hochzeitsservice

Wir kümmern uns ein bisschen mehr!

Beratung - Planung - Organisation
& kreative Ideen




Catering
Hussen
Dekoration
Blumen
Musik
Location
Geschenke
...

www.azp-solutions.de

www.hochzeits-apfel.de

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg,
T.: 06421-99 29 36, event@azp-solutions.de

8 Wochen vorher ...

- ♥ Jetzt ist es Zeit, die Einladungen zu versenden. Sind Sie schon ein bisschen aufgeregt?
- ♥ Und noch eine sehr schöne Aufgabe wartet neben den vielen organisatorischen Dingen auf Sie: die Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenzustellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften erhalten Sie in der Regel Geschenklisten.
- ♥ Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

6 Wochen vorher ...

- ♥ Planen Sie vielleicht einen offiziellen Jungesellenabschied? Dann versenden Sie jetzt auch dafür Einladungen oder telefonieren Sie ein bisschen herum. Vergessen Sie dabei nicht die Musik oder Unterhalter.

- ♥ Auch wenn es Sie vielleicht schon ein bisschen nervt: Überprüfen Sie noch ein letztes Mal ausführlich die Gästeliste, denn jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Falls auch Sie Trödler in Ihrem Freundeskreis oder unter Ihren Verwandten haben, die eine Zu- oder Absage schon mal vergessen können, haken Sie doch noch einmal freundlich nach.

4 Wochen vorher ...

- ♥ Jetzt ist der Bräutigam gefragt: Er sollte nun für seine Angebetete einen Brautstrauß bestellen.
- ♥ Suchen Sie außerdem den Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug aus.

3 Wochen vorher ...

- ♥ Probieren Sie das Brautkleid und den Hochzeitsanzug an und laufen Sie Ihre Hochzeitschuhe schon mal ein, damit Sie lästige und schmerzhaftige Blasen vermeiden.

Heiraten im Herzen der Stadt ...

MARBURGER HOF
Mein Hotel

... Feiern Sie im Hotel Marburger Hof den schönsten Tag Ihres Lebens.

- Elisabethkirche und Michelchen sind in 3 Minuten zu Fuß erreichbar
- Attraktive Komplettangebote, individuell auf Sie und Ihre Gäste zugeschnitten
- Festessen mit Musik und Tanz, z. B. im mediterranen Restaurant „Domingo´s“
- kostenfreie Übernachtung für das Brautpaar in der Honeymoonsuite



Trauen Sie sich
im
märchenhaften Marburg!



Wir beraten Sie gern.

Elisabethstraße 12 · 35037 Marburg
Telefon 06421/59075-0 · Telefax 06421/59075-100
E-Mail info@marburgerhof.de
Homepage www.marburgerhof.de



das Kultur-Gut



Beginnen Sie
Ihre Reise ins Eheglück
bei uns.

Unser historischer Gutshof
im romantischen Marburg ist
ideal für Ihre Traumhochzeit...

Info und Reservierung: Brunnenstraße 16 · 35041 Marburg
Tel. 06421 - 988859 · Fax 06421 - 988858 · Funk 0151 - 12726010
info@vino-nobile.com · www.vino-nobile.com

Öffnungszeiten Spezialitäten- & Weinhandel:
Mo-Fr 9.00 - 14.00 Uhr · Sa 12.00 - 18.30 Uhr

Heiraten in Marburg



Mensa-Terrassen im Frühling

- ♥ Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Lassen Sie sich dazu doch ein paar Vorschläge unterbreiten – die meisten Friseure sind sehr kreativ bei wunderschönen Hochsteckfrisuren für die Hochzeit und haben vielleicht auch die passende Verzierung parat. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte, damit er die Frisur entsprechend anpassen kann. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, bestellen Sie ihn am Hochzeitstag nach Hause oder in die Kirche.
- ♥ Kein Zwang, aber eine nette Idee ist es, ein Gästebuch zu kaufen. Darin kann sich am Hochzeitstag jeder eintragen und einen lieben Gruß hinterlassen. Zusammen mit den Hochzeitsfotos eine sehr schöne und persönliche Erinnerung.

2 Wochen vorher ...

- ♥ Bestellen Sie die Hochzeitstorte und anderes süßes Gebäck.
- ♥ Legen Sie die Tischordnung nach der endgültigen Gästeliste fest und versehen Sie die Tischkarten mit Namen.
- ♥ Wenn Sie Ihre Hochzeit zu Hause und ohne Partyservice feiern, ist es ratsam, jetzt mit dem Kochen und Backen zu beginnen und dann alles einzufrieren. Macht geschmacklich keinen Unterschied, erspart aber eine Menge Zeit und Stress.

1 Woche vorher ...

- ♥ Der große Augenblick rückt immer näher! Holen Sie jetzt die Trauringe vom Juwelier.
- ♥ Kümmern Sie sich um Ihre Kosmetikbehandlung.
- ♥ Setzen Sie die Hochzeitsanzeige in die Zeitung. Dazu können Sie sich in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- ♥ Es empfiehlt sich, eine Generalprobe durchzuführen, um vielleicht noch kleine Ungereimtheiten aufzudecken – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister etc.
- ♥ Bereiten Sie eine Liste vor, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden. So haben Sie es später leichter mit den Dankeschreiben.

Nach der Hochzeit ...

- ♥ Schauen Sie sich Ihre Fotoabzüge an. Hat vielleicht auch ein Freund oder Verwandter noch Fotos geschossen, die Sie sich ansehen können?
- ♥ Verschicken Sie kleine Danksagungskarten. Für Geschenke bedanken Sie sich am besten mit einem persönlichen Brief. Wo vorhanden, können Sie auch Fotos beilegen – Verwandte und Freunde freuen sich darüber immer.
- ♥ Falls Sie nun einen gemeinsamen Ehenamen tragen, denken Sie daran, Ihren Namen bei den Behörden aktualisieren zu lassen – etwa bei der Lohnsteuerkarte, dem Personalausweis oder dem Führerschein.



Hochzeitskutsche vor dem Marktbrunnen



Scherben bringen Glück

Das Polterfest ist allemal älter als die christlichen Hochzeitszeremonien. Bereits im Altertum meinte man, mit Geklirr, Geklapper und viel Lärm die bösen Geister vor dem Hochzeitshaus verjagen zu können. Und was eignete sich besser dazu als das Zertrümmern von möglichst viel Geschirr?

Allerdings sollten Polterscherben immer aus Steingut oder Porzellan bestehen, denn zerbrochenes Glas bedeutet eher Unglück als Glück.

Überlegen Sie, ob Sie nicht Ihren Abschied vom Junggesellendasein bereits am Vorabend der Hochzeit veranstalten sollten. Damit alle diejenigen, die auch an der Hochzeit teilnehmen, Zeit genug haben, ihren Kater zu pflegen. Schließlich geht es am Polterabend meist etwas rustikaler zu.

Zum Polterabend können alle erscheinen, ob eingeladen oder nicht. Trotzdem sollten Sie sich schon Gedanken darüber machen, wie viele Poltergeister wohl kommen werden. Einmal wegen der Räumlichkeit, zum anderen aber auch wegen der Getränke und des Buffets.

Einen Polterabend feiern Sie nicht in der guten Stube, sondern im Partykeller, im Zelt oder sogar in der Garage. Der Raum muss nur ein bisschen fröhlich hergerichtet sein, sodass schnell Stimmung aufkommt. Wenn Sie einen Partyservice mit der Abwicklung betrauen, haben Sie am wenigsten Arbeit und können mit den Gästen lustig sein.

Alkoholische Getränke – Wein, Bier oder Bowle – lösen die Zungen (aber denken Sie auch an Nichtalkoholisches, zum Beispiel alkoholfreies Bier, Säfte und Mineralwasser).

Die Speisen sollten „handlich“ sein, denn einige der Gäste werden wohl oder übel im Stehen essen müssen, selbst wenn Sie meinen, dass reichlich Stühle und Tische vorhanden sind.

Sorgen Sie auch unbedingt für genügend Geschirr (Teller, Suppentassen) – für den Fall, dass es um Mitternacht vielleicht noch eine Gulaschsuppe gibt – Dessertteller und mindestens ein Besteck.

Natürlich darf auch die Musik nicht fehlen. Da die Polterer wohl meist der jungen Generation angehören, dürfte die Auswahl nicht allzu schwer sein. Lustige Spiele und Sketche lockern die Atmosphäre auf und helfen, eventuelle Tiefpunkte zu überwinden. Am Schluss der Veranstaltung kehren Braut und Bräutigam gemeinsam die Scherben weg und sinken völlig geschafft ins Bett.

Noch relativ neu ist die „Polterhochzeit“, das heißt, das Poltern am Hochzeitstag vor dem Gang zur Kirche. Da hat man dann alles in einem „Abwasch“, spart auch an den Kosten. Man kann, ja, man muss das Ganze zeitlich limitieren, braucht auch an Getränken und Speisen nicht so viel aufzufahren – schließlich müssen die Poltergäste, die an der anschließenden Hochzeitsfeierlichkeit teilnehmen, „fit“ bleiben – aber der Stressfaktor dürfte erheblich sein. Überlegen Sie sich das also gut.



von rustikal bis exklusiv...

Kein Problem. Wir sind Experten im Lösen dieser Herausforderungen – weit über unser Kerngeschäft, der Zubereitung von Speisen, hinaus.

Ob 5 oder 5.000 Gäste – unsere Mission und Passion ist der zufriedene Gast.

Nur feiern, das müssen Sie noch selbst.

Renn-Semmel GmbH Brunnenstraße 16 · 35041 Marburg
Tel. 06421 - 22220 · Fax 06421 - 988858 · Funk 0151 - 12726010

bestellung@rennsemmel.de

www.rennsemmel.de



Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Es gibt Ringe mit wertvollen Steinen, Ringe, die ein kleines Vermögen kosten, und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen (gleichwohl gibt es heute auch Ehringe mit einem kleinen Diamanten). Was gerade in Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere. Im Gegensatz zu früher, als der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und Zahlen auch meist gemeinsam.

Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Die Farbe, Form und Breite sind Geschmacksache, die Legierung ist es nicht. Da nämlich Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen wie z. B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

Die meisten Juweliere schlagen den Feingehalt als „Punze“ innen in den Ring ein. Äußerlich kann sicherlich nur ein Fachmann beurteilen, ob es sich um einen teuren Ring aus 900er-Gold handelt oder einen sehr viel billigeren aus 333er-. Denn natürlich ist der Preis umso höher, je mehr Gold in der Legierung enthalten ist. Die Behauptung, dass ein niedrigerer Feingehalt die Haltbarkeit erhöhen würde, ist eher als eine Schutzbehauptung anzusehen. Moderne Goldlegierungen sind auch bei hohem Feingehalt äußerst hart und strapazierfähig.



Die gebräuchlichsten Legierungen sind:

9 00/000 = 22 Karat Gold

7 50/000 = 18 Karat Gold

5 85/000 = 14 Karat Gold

3 33/000 = 8 Karat Gold



JUWELIER
Grasnick

Uhrmachermeister, Nachf.

35037 Marburg/Lahn

Universitätsstraße 10

Telefon 0 64 21/2 36 30

www.juwelier-grasnick.de



Make-up und Frisuren

Drei Zehntel der Schönheit sind angeboren, sieben Zehntel müssen täglich neu erworben werden. Vergessen Sie doch einen Augenblick lang Ihr Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen ... Denken Sie stattdessen an Ihre Frisur und Ihr Make-up! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön. Tun Sie etwas für Ihre Schönheit und verwöhnen Sie sich oder lassen Sie sich verwöhnen!

Fußpflege

Sie sind am Hochzeitstag extrem belastet – Ihre Füße. Ein guter Grund, Ihnen das Dasein etwas angenehmer zu gestalten. Die Schuhe sollten nicht erst im letzten Moment gekauft werden, denn im Laufe des Tages können die Füße anschwellen, und dann sollten Schuhe schon etwas eingelaufen sein. Gönnen Sie sich einen Termin bei der Fußpflege, aber investieren Sie auch in ein konsequentes Heimpflegeprogramm:

- ♥ tägliche Wäsche mit warmem Wasser und Seife,
- ♥ Hornhaut regelmäßig abrubbeln und Füße eincremen,
- ♥ Füße warm halten und turnen lassen, denn das kurbelt die Durchblutung an.
- ♥ So oft wie möglich barfuß gehen, damit die Füße „durchatmen“ können.

Make-up

Der Wunsch nach perfektem Aussehen am Hochzeitstag versteht sich von selbst. Leider sind wir nicht alle Künstler im Umgang mit Make-up, dafür gibt es ja schließlich Profis. Lassen Sie sich doch mal im Beauty-Studio ausführlich beraten. So können Sie auch gleich herausfinden, ob Ihr Wunsch-Look auch wirklich zu Ihnen passt, und Sie können alles schon mal testen. Das beste Rezept fürs Hochzeits-Make-up? So klassisch wie möglich, denn so werden Ihnen Ihre Hochzeitsbilder auch noch in zehn Jahren gefallen! Klassik muss ja nicht unbedingt langweilig ausfallen. Glanz auf den Lidern zum Beispiel lässt die Augen toll leuchten (diesen Trick setzen die Visagisten besonders gerne ein). Auch etwas Gloss auf den Lippen lohnt sich (muss allerdings sehr sparsam aufgetragen werden). Sie werden sehen, Ihr Make-up wirkt frisch und übersteht den Test der Zeit.

Frisuren

Weich und romantisch oder streng und raffiniert? Haben Sie die Grundsatzfrage in puncto Hochzeitsfrisur noch nicht gelöst? Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen Beratung zur Seite stehen. Sanft gestyltes Haar ist aus-

gesprochen schmeichelhaft und ideal für romantische Spielereien. Diese Frisuren sollten Sie wählen, wenn Ihr Hochzeitskleid sehr romantisch ausfällt, Ihre Haare sowieso lockig sind und Sie zarte Gesichtszüge haben. Glatte, klare Konturen sind sehr raffiniert und betont elegant. Dafür sollten Sie sich entscheiden, wenn Ihre Haare sehr fein sind, Sie markante Gesichtszüge haben und sich lieber elegant als niedlich präsentieren. Mit einem extravaganten Hut kann eine solche Frisur eine interessante Optik bekommen. Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Hochsteckfrisur? Hierbei sollten Sie sich jedoch unbedingt einem Friseur anvertrauen, denn eine haltbare Kreation will gekonnt sein. Hochsteckfrisuren und Schleier sind eine unschlagbare Kombination. Nehmen Sie den Schleier oder Kopfschmuck unbedingt zum Beratungsgespräch beim Friseur mit, denn so kann Ihr Stylist den Look wirklich perfektionieren.



Heiraten in Marburg

REPORTAGEN & PORTRAITS
ab 179 €



Alexandra Berninger
Mobil: 0177 3455 255
info@alex-photo.eu
www.alex-photo.eu




www.zwielicht-photo.de



Daniela Liepelt
Photographin

ZWIELICHT
PHOTOGRAPHIE

Stockwiesenweg 3
35287 Amöneburg



06422-897652

Den schönsten Moment für immer bewahrt

Der eine oder andere Hochzeitsgast wird sicherlich großzügig anbieten: „Ich mache Fotos, darum braucht ihr euch nicht zu kümmern.“ Solche Angebote werden die meisten Brautpaare auch dankend annehmen, denn sie verleihen den Hochzeitsfotos eine persönliche Note. Allerdings kann es dabei auch schon mal unabsichtlich passieren, dass Fotos unscharf sind, verwackeln oder sich plötzlich ein Kopf mitten im Bild befindet. Daher ist es ratsam, zusätzlich einen Profi zu engagieren. Wenn Ihre Kinder dann später einmal sagen: „Mami, Papi, zeigt uns doch mal, wie ihr geheiratet habt“, haben Sie zusätzlich professionelle Bilder vorzuweisen, die richtig was hermachen.

Vielleicht gehören auch Sie zu den Menschen, die zwar mit dem, was sie im Spiegel sehen, durchaus zufrieden sind, aber nur sehr ungern fotografiert werden. Bei den Hochzeitsfotos möchte das natürlich keinem passieren. Dafür gibt es einige sehr einfache Tricks, mit denen Sie die eigenen Vorteile leicht ins rechte Licht rücken können. Damit steht den perfekten Hochzeitsfotos nun wirklich nichts mehr im Wege.

Achten Sie zunächst auf Ihre Körperhaltung. Da gibt es einen sehr bewährten und ganz einfachen Trick, den auch viele Hollywood-Stars anwenden: Brust raus, Bauch rein! Dabei genügt es schon, wenn Sie die Schultern ein wenig nach hinten drücken und dann den Po leicht anspannen. Aber gehen Sie nur so weit, wie Sie sich noch wohlfühlen, und übertreiben Sie nicht, denn sonst wirkt diese Pose schnell verkrampft und gestell. Wenn Sie sich bei der richtigen Dosis nicht sicher sind, üben Sie doch kurz zu Hause vor dem Spiegel. Damit neben der Haltung auch Gesicht und Augen perfekt getroffen werden, blicken Sie leicht über die Kamera und heben Sie den Kopf etwas an.

Bald kommt unsere NEUE Website!



eisenbarth
first class wedding photography

Wir fotografieren Ihre Hochzeits-Reportage!
Lassen Sie sich inspirieren:

www.eisenbarth-fotodesign.de



Neuer Trend: „Trash the Dress“

Falls Sie keine Lust haben, nach Ihrem großen Tag das Hochzeitskleid einfach in den Schrank zu hängen und außerdem auch einmal außergewöhnliche Fotos von sich in Ihrem Traumkleid möchten, könnte Ihnen dieser neue Trend aus den USA gefallen. „Trash the Dress“ ist kurz gesagt genau das Gegenteil von verkrampften und braven Hochzeitsfotos, wie sie jedes Paar ins Hochzeitsalbum klebt. Das Motto ist: Erlaubt ist, was Spaß macht und gefällt – dass das Brautkleid dabei ein paar Flecken abbekommt oder sogar in Streifen geschnitten wird, wird dabei nicht nur in Kauf genommen, sondern sogar gewollt. Die Fotos sind sexy, frech und ausgefallen – die Braut kann sich im Schlamm räkeln, mit Farbe experimentieren, ins Wasser springen oder ein Rad schlagen, ja sogar mit Feuer wird experimentiert – lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. „Trash the Dress“ erfreut sich auch in Deutschland immer größerer Beliebtheit und wird mittlerweile von vielen Fotografen angeboten, die sicherlich auch noch weitere tolle Ideen beizusteuern haben.



Copyright: eisenbarth fotodesign, Schlitz
Absolut angesagt:
Das „Trash the Dress“-Shooting

Unvergessliches Highlight – das Hochzeitsauto

Ob Cadillac, Rolls-Royce oder weiße Hochzeitskutsche, buchen Sie Ihr Transportmittel mindestens drei Monate vor dem großen Tag – vor allem, wenn die Hochzeit in einem der beliebten Sommermonate stattfinden soll. Je eher Sie buchen, um so besser stehen die Chancen, dass Ihr Traumgefährt zum Hochzeitstermin auch wirklich noch erhältlich ist.

Die Fahrt in einer geräumigen klassischen Limousine zum Traualtar ist nicht nur Luxus, sondern erleichtert der Braut auch das Ein- und Aussteigen im voluminösen langen Kleid. Lassen Sie also auch das vorhandene Raumangebot bei der Wahl des Fahrzeugs mitentscheiden. Ein Gefühl dafür erhalten Sie beispielsweise

durch eine Sitzprobe und indem Sie beim Besuch eines Autoverlehs einfach ein paar Mal ein- und aussteigen.

Erkundigen Sie sich vor der Buchung außerdem danach, was genau im Preis enthalten ist. So kann beispielsweise die Entfernung zum Standesamt Auswirkungen auf den Stundenpreis haben. Tagespauschalen sind oftmals individuell verhandelbar. Damit am Hochzeitstag auch wirklich nichts schiefeht, sollten Sie vorab den gesamten Ablauf der Zeremonie genau mit dem Autoverleih besprechen. Beachten Sie auch die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 40 Stundenkilometern für blumengeschmückte Fahrzeuge. Kutschen fahren übrigens höchstens 15 bis 20 Stundenkilometer.

Blütenräume

Rosen, Tulpen, Nelken – Blumen spielen von Anfang an in der Liebe eine ganz besondere Rolle. Ob's das erste Rendezvous ist, der Antrittsbesuch bei den künftigen Schwiegereltern, ein Strauß zur Versöhnung oder einfach mal so – man(n) sagt es gern mit Blumen. Erst recht am Tag der Hochzeit – Blumen, wohin das Auge schaut. Auto oder Kutsche werden geschmückt, z. B. mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten. Ideal für die Hochzeitstafel: kleine, verschiedene Blümchen bunt über das Tisch Tuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert. Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe. Zu Weiß passt natürlich alles; wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß ist oder nicht ausschließlich weiß, sollte der Brautstrauß schon sehr mit Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und auch, welche Blumen die Braut am liebsten mag. Am besten, Sie lassen sich von einer guten Floristin oder einem guten Floristen professionell beraten. Doch sollte der Strauß nicht zu groß sein: die Braut muss ihn tragen und eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen

Ministrauß ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen. Manche Männer finden das „unmännlich“. Auch gut. Jeder nach seinem Geschmack.

Apropos Geschmack ... Haben Sie schon einmal süße Blüten gekostet? Stiefmütterchen-, Sonnenblumen- oder auch Rosenblütenblätter werden mit einer Eiweiß-Zucker-Mischung bestrichen und zwei Tage lang getrocknet. Mit einem Klecks Sahne befestigt, sind sie das i-Tüpfelchen auf Ihrer Hochzeitstorte.

Sprache der Blumen

Orchidee	Verführung
Rose	wahre Liebe
Sonnenblume	Freude, Stolz
Stiefmütterchen	Angedenken
Tulpe	Liebeserklärung
Veilchen	Bescheidenheit
Lilie	Reinheit

Turmhoch und mächtig – Hochzeitstorten

Wir alle kennen das aus Hollywood-Filmen: Mit großem Pomp wird die „mehrstufige“ Hochzeitstorte herein getragen oder sogar gefahren. Ein wahres Wunderwerk aus Crème oder Sahne. Verziert, geschmückt und gekrönt mit dem Brautpaar selbst. Und vielleicht hat sich sogar – als besonderer Gag – ein attraktives Mädchen darin versteckt. So weit müssen Sie natürlich nicht gehen. Sahneschichten, Baiser, Marzipan und Schokolade, süße Früchtchen und Zuckerguss lassen nicht nur dem Brautpaar das Wasser im Munde zusammenlaufen.

Doch ist die turmhohe Köstlichkeit mehr als nur eine Kalorienbombe – der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Er erfolgt nach großartiger Ankündigung durch den Zeremonienmeister (meist ein Freund des Brautpaares) beim Empfang als Begrüßungshäppchen.

Die Gäste bilden einen Kreis um das Brautpaar, sodass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden

der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.

Schon vor mehr als 2000 Jahren, bei den alten Römern, nannte sich diese Zeremonie „Confarreatio“ – wörtlich: gemeinsames Kuchenessen – wobei während der Hochzeitsfeier ein einfacher Kuchen in der Mitte geteilt wurde. Braut und Bräutigam aßen davon mehrere Stücke, der Rest wurde über dem Kopf der Braut gebrochen. Die Krümel wurden von den Gästen aufgesammelt und gegessen. Mit diesem Ritual baten die Römer ihre Götter darum, das junge Paar mit Nachwuchs zu segnen. Hauptbestandteil dieses Kuchens war ein besonderer Mehltyp. Getreide wurde damals als Symbol für Fruchtbarkeit angesehen.

Die Tipps zur Hochzeit – von A bis Z

Arbeitgeber ...

... zuständig für den Sonderurlaub. Früher gab's mal bis zu zwei Tage. Aber heute ist manches anders geworden. Deshalb vorsichtshalber vorher fragen.

Blumenstreukinder ...

... sollen Glück bringen und reichen Kindersegen. Am Hochzeitstag gehen sie vor dem Brautpaar her und streuen Blumen.

Danksagungen ...

... sind eine Pflicht. Innerhalb von vier, spätestens sechs Wochen ist Ihre Danksagung fällig. Wenn der Gratulantenkreis sehr groß war, schicken Sie gedruckte Karten.

Alle, die etwas geschenkt haben, können eine handschriftliche Danksagung erwarten. Dabei sollten Sie das erhaltene Geschenk beim Namen nennen, z. B. „Die Tischdecke passt toll zu unserem Geschirr“.

Ehevertrag ...

... gewinnt immer mehr an Bedeutung. Damit man sich hinterher nicht streiten muss. Am häufigsten werden die Punkte Gütertrennung, Versorgungsausgleich, Unterhalt und Sorgerecht für die Kinder einvernehmlich festgelegt. Der Ehevertrag muss bei gleichzeitiger Anwesenheit beider Partner vor einem Notar geschlossen werden.

Fotos ...

... sind eine schöne Erinnerung. Nicht nur für das Brautpaar und die engere Familie, sondern für alle Gäste. Am besten, Sie bestellen einen Profi-Fotografen, der sich um nichts anderes zu kümmern hat. Außerdem sehr nett: Wenn ein Familienangehöriger mit einer Sofortbild-Kamera ein paar hübsche Porträtfotos macht und gleich überreicht.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Videoaufnahmen störend wirken.

Geld

Eine Hochzeit geht schon ins Geld. Heute muss der Brautvater nicht mehr alles bezahlen. Beide Familien können und sollten sich an den Kosten beteiligen, vor allem natürlich auch das Brautpaar, wenn es gut verdient.

Hochzeitszeitung ...

... ist unheimlich beliebt. Und so ziemlich das Einzige, worum sich das Brautpaar nicht selbst zu kümmern braucht. Die Hochzeitszeitung soll ein liebenswertes Bild des Hochzeitspaares zeichnen, wobei kleine „Spitzen“ nicht ausgeschlossen sind. Freunde, die solch eine Zeitung verfassen, müssen bedenken, dass sie an alle Gäste verteilt wird. Deshalb sind intimere Aussagen und Anspielungen tabu. Die Vervielfältigung erfolgt entweder mit dem Kopierer oder per Druck in einem Lettershop oder in einer Druckerei.

Individualität ...

... steht hoch im Kurs. Man braucht sich nicht mehr sklavisch an überlieferte Regeln zu halten. Auf dem Lande ist man oft konservativer als in der Stadt.

Junggesellen- und Jungesellinnen-Abschied

Im Zeichen der Gleichberechtigung können beide noch einmal ordentlich „aus der Reihe tanzen“. Das Ganze müssen die Freunde und Freundinnen organisieren. Natürlich bleibt man unter sich.



Heiraten in Marburg

Leihen ...

... kann man so gut wie alles. Vom Hochzeitskleid für die Braut, dem Frack oder Smoking für den Bräutigam bis zum Geschirr oder dem Zelt für die Feier im Garten (falls es wider Erwarten schon am Anfang einer Ehe regnen sollte).

Musik ...

... ist in erster Linie Geschmacksache. Bitte versuchen Sie, sowohl die Alten als auch die Jungen glücklich zu machen. Am besten, Sie legen vorher schon mit dem Discjockey Auswahl und Reihenfolge fest. Je fortgeschrittener die Feier, desto jünger kann die Musik werden.

Namensrecht

Lassen Sie sich im Standesamt informieren.

Ordnung bei Tisch ...

... kann zum Politikum werden. Auf jeden Fall bildet das Brautpaar den Mittelpunkt. Vorschlag Nummer eins: Neben der Braut sitzt ihr Vater, neben dem Bräutigam seine Mutter. Brautmutter und Vater des Bräutigams nehmen gegenüber dem Brautpaar Platz. Vorschlag Nummer zwei: rechts neben der Braut der Brautvater, seine Tischdame ist die Mutter des Bräutigams, links neben dem Bräutigam die Brautmutter mit dem Vater des Bräutigams als Tischherrn.

Presse ...

... ist bei Promi-Hochzeiten immer dabei. Sie können ja mal testen, ob Sie der Lokalzeitung einen Bericht wert sind. Einladen kostet nichts. Natürlich kann man auch mit einer Anzeige seine Trauung bekannt machen.

Quartier ...

... absolut notwendig für Gäste, die von auswärts kommen. Üblicherweise wird die Unterbringung der eingeladenen Gäste vom „Veranstalter“ übernommen. Es ist aber auch kein Fauxpas, wenn man die Gäste bittet, selbst zu zahlen. Die Hotelrechnung könnte sonst leicht die Mittel sprengen.

Reden

Ist ein Geistlicher anwesend, hat er das erste Wort, sonst der Brautvater. Länger als 10 Minuten sollte niemand sprechen. Ansprachen während des Essens dürfen nur drei bis fünf Minuten dauern, da sonst das Essen kalt wird.

Das Brautpaar hat Glück: Es braucht keine der Reden zu erwidern und auch keine Schlussansprache zu halten. Aber, wer dennoch will ...

Sträuße ...

... sind ein Muss für die Braut, die Brautmutter und die Mutter des Bräutigams (die Braut erhält auch einen Strauß für den Gang zum Standesamt). Der Brautstrauß sollte mit Bedacht ausgewählt werden. Er muss zum Kleid passen wie auch zur Haarfarbe der Braut und muss auf die Größe der Braut abgestimmt sein (keine zierliche Braut mit einem Riesenstrauß!).

Tanz ...

... ist nicht bei allen gleichermaßen beliebt. Das Brautpaar beginnt. Auch wenn's vielleicht schwerfällt: Jeder sollte einmal mit der Braut tanzen. Genauso wie der Bräutigam allen anwesenden Damen die Ehre erweisen sollte.

Unverhofft

Manchmal kommen Leute, die man gar nicht erwartet, geschweige denn eingeladen hat. Da ist dann Fingerspitzengefühl erforderlich. Eine echte Aufgabe für den Brautvater.

Verseschmiede ...

... sollen auch zu Wort kommen. Entweder mit einem gereimten Trinkspruch oder einer Prosa-Rede. Auch in der Hochzeitszeitung kann sich austoben, wer was zu dichten hat.

Weiß ...

... ist immer noch die bei Weitem beliebteste Farbe bei den Bräuten.

Xanthippe ...

... Frau des Sokrates. Wurde zu Unrecht zum Inbegriff des zänkischen und launischen Eheweibes.

Yoga

Während der Vorbereitungsphase äußerst hilfreich, besonders, wenn es im Endspurt etwas hektischer wird.

Zeitplan ...

... schont die Nerven.

Das Steinerne Haus

Hier ein kurzer Steckbrief des ältesten erhaltenen Marburger Bürgerhauses: 1323 wurde das Gebäude im Auftrag des Schöffen von Gambach und dessen Frau, die das Grundstück 1317 gekauft hatte, erbaut. 1328 erfolgte die Übergabe an den Zisterzienserorden, dem es als Reiseherberge, hauptsächlich zwischen den Klöstern Arnberg in der Wetterau und Haina an der Wohra diente. 1457 bis 1460 findet das „steynern Huhs“ als Ort für ausgelassene



Feste, an denen auch der Landgraf und seine Familie teilnahmen, mehrfach Erwähnung. Bis 1483 war das Haus teilweise auch in herrschaftlichem Besitz, anschließend ging es wieder in bürgerliches Eigentum über. Ende des 16. Jahrhunderts erhielt das Steinerne Haus durch den Vorbau eines Erkers und weitere Umbauten seine heutige Gestalt. Der heutigen Nutzung des Untergeschosses durch das Standesamt und in den oberen Geschossen für Wohnzwecke ging eine umfassende Sanierung voraus.

Der Kleine Saal im Landgrafenschloss

Der heute sogenannte „Kleine Saal“ im Südflügel oder Landgrafenbau des Schlosses war Schauplatz des berühmten Religionsgesprächs, das 1529 Reformatoren (Martin Luther, Huldreich Zwingli) und Fürsten (Philipp von Hessen, Ulrich von Württemberg) an einen Tisch brachte. Aus den historischen Quellen geht hervor, dass sich die Diskussionsrunde in einem beheizbaren Raum zusammengefunden habe. Der „kleine Saal“ ist mit einer Hypokaustenanlage ausgestattet, die zum Teil freigelegt und mit Glasplatten abgedeckt wurde, sodass das Heizsystem heute im Boden sichtbar ist.



Landgrafenschloss, Trauzimmer

Der Spiegelslust/Kaiser-Wilhelm-Turm

Er ist der höchste Punkt der Stadt Marburg mit einem wunderbaren Weitblick und selber weithin zu sehen. Der massive Bau aus feinkörnigem Sandstein, der auf einem Sockel von 85 qm Grundfläche steht, erreicht eine Höhe von 36 m. Die Ausgestaltung mit schießchartenähnlichen Fenstern erinnert an mittelalterliche Wehrtürme. Auf der abgerundeten Seite befindet sich in 6 m Höhe ein



Balkon, und eine zinnenbekrönte Aussichtsplattform bildet den oberen Abschluss. Am 2. September 1890 wurde das Bauwerk eingeweiht und erhielt den Namen „Kaiser-Wilhelm-Turm“. Es lag wohl nicht nur am Ende des Kaiserreiches 1918, dass sich im Volksmund im Laufe der Jahrzehnte immer mehr der Name „Spiegelslustturm“ einbürgerte.

Der Historische Rathaussaal

Der heute als „Historischer Rathaussaal“ bezeichnete Saal im ersten Stock des Rathauses wurde in der Erbauungszeit (1598) als „Große Ratsstube“ bezeichnet. Nach dem Vorbild des Saalbaues im Landgrafenschloss wurde auch er mit einem kunstvollen Holzportal ausgestattet.

Zwei Saalfenster zieren zwei der erhalten gebliebenen Medaillons, die 1525 die zwölf städtischen Schöffen und der Schultheiß gestiftet hatten. Außerdem ist ein Fresko „Die Stadtgerichtssitzung“ aus dem Jahr 1551 zu sehen. Zwei große Gemälde zeigen den „Weg des Lebens“ von Carl Bantzer und einen Blick über den Frauenberg auf die Stadt von Otto Ubbelohde.



Historischer Rathaussaal

Heiraten mit Köpfchen

Sind Verheiratete die „besseren Menschen“? Fast könnte man es glauben. Denn steuerlich stehen sie in der Regel besser da als Singles oder Paare, die ohne Trauschein zusammenleben. So will es Artikel 6 Absatz 1 des Grundgesetzes, der da lautet: „Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung.“ Am interessantesten für Ehegatten ist zweifellos bei der Einkommensteuer die Möglichkeit der Zusammenveranlagung, denn bei ihr kommt der sogenannte Splittingtarif voll zur Geltung. Das gemeinsame zu versteuernde Einkommen wird zunächst halbiert, für diesen Betrag anschließend die Steuer wie bisher aus der Grundtabelle abgelesen und dann verdoppelt. Bei unterschiedlich hohem Einkommen der Ehegatten – vor allem jedoch, wenn einer der Ehegatten überhaupt keine Einkünfte hat – führt die Zusammenveranlagung zu einem erheblich niedrigeren Steuersatz und einer deutlichen Steuerersparnis. Auch von der Verdopplung des Höchstbetrages für Vorsorgeaufwendungen können die Ehegatten in einem solchen Falle profitieren. Die eben genannten Vorteile, die Sie durch die Heirat haben, gelten für das gesamte Kalenderjahr. Im Klartext heißt das: Heiraten Sie besser noch in den letzten Dezember-Tagen als Anfang Januar. Zugegeben, die Winterzeit kommt für eine Hochzeit nicht gerade gelegen, aber Vorteile sind Vorteile, wie die Einkommensteuer-Rückzahlung zeigen wird. Auf jeden Fall sollten Sie gleich nach der Heirat den Wechsel der Lohnsteuerklasse beantragen.

Dazu gehen Sie mit Ihrer Lohnsteuerkarte zum Stadtbüro (Frauenbergstraße 35). Bei nur einem Verdiener erfolgt der Wechsel von der Steuerklasse I zur sehr viel günstigeren Steuerklasse III, sind beide Ehepartner Arbeitnehmer, gibt es wahlweise die Steuerklassenkombination IV/IV oder III/V. Steuerdifferenzen zwischen den St.Kl. III/V und IV/IV werden bei der Veranlagung wieder ausgeglichen. Wenn beide arbeiten, ergibt sich bei Spitzenverdienern durch die Heirat kein steuerlicher Vorteil. Fragen Sie in Ihrer Personalabteilung, was günstiger ist. Der Steuerklassenwechsel gilt übrigens nicht rückwirkend, sondern erst ab dem 1. des Folgemonats. Aus diesem Grunde ist ein Steuerklassenwechsel bei einer Heirat im Dezember nicht mehr möglich. Hier erfolgt der Ausgleich durch die Abgabe einer Einkommensteuererklärung

Doppelte Haushaltsführung: Dazu muss einer der Ehepartner außerhalb des gemeinsamen Familienwohnsitzes arbeiten und aus diesem Grunde am Beschäftigungsort eine Zweitwohnung unterhalten. In solchen Fällen sind als Werbungskosten absetzbar:

- ♥ Die notwendigen Kosten der Zweitwohnung (Miete, Betriebskosten) in nachgewiesener Höhe. Ergänzender Vorschlag: Als notwendige Unterkunftskosten wird die Durchschnittsmiete für eine nach Lage und Ausstattung durchschnittliche bis zu 60 qm große Zweitwohnung anerkannt.

 **SpardaBaufiTop**



**Sagenhafter
Niedrigsollzins!**

Einfach Top! Die bessere Hälfte übertrifft alle Erwartungen.

Jetzt auch bei der Baufinanzierung. Denn sobald die Hälfte des Immobilienwertes erreicht ist, bieten wir Ihnen für den Rest den sagenhaften Niedrigsollzins von SpardaBaufiTop:

- bei Umfinanzierungen ■ bei Neufinanzierungen ■ max. 50% des Beleihungswertes ■ grundpfandrechtl. Besicherung ■ Sollzinsbindung 1 bis 10 Jahre ■ 1% Tilgung p.a. ■ bis zu 5% Sondertilgung p.a. ■ Mitgliedschaft und Gehaltskonto erforderlich ■ ab 25.000 Euro

Clever-Banking mit der Sparda-Bank. www.sparda-hessen.de

Sparda-Bank

Sparda-Bank Hessen eG

- Filiale Marburg · Krumbogen 15 · 35039 Marburg
- Weitere Infos unter www.sparda-hessen.de/kredit-und-bauen.php und unter Fon 0 69/75 37-0.

♥ Die Fahrtkosten für wöchentlich eine tatsächlich durchgeführte Familienheimfahrt (alternativ können die Gebühren für ein 15-minütiges Ferngespräch zum günstigen Tarif pauschal abgezogen werden). Entscheidend ist immer, dass die doppelte Haushaltsführung aus beruflichen Gründen gegeben ist. Heiraten also zwei Berufstätige, die an verschiedenen Orten berufstätig sind, und bleiben sie auch dabei, so kann derjenige die doppelte Haushaltsführung geltend machen, der die gemeinsame Familienwohnung in der Wohnung des Ehepartners einrichtet. Die gemeinsame Familienwohnung kann auch eine neue Wohnung sein, die dann für beide Partner als Mittelpunkt ihres Lebens gilt.

Umzug: Die Kosten eines beruflich bedingten Umzugs können von der Steuer abgesetzt werden. Als beruflich bedingt gilt auch ein Umzug, bei dem Sie zwar nicht den Arbeitgeber wechseln, dafür aber eine erhebliche Verkürzung der Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsplatz eintritt (das gilt bei einer Zeitersparnis von mindestens 1 Stunde bei der täglichen Hin- und Rückfahrt als gegeben).

Heiratsbeihilfen:

Heiratsbeihilfen sind einmalige oder laufende Geld- bzw. Sachleistungen des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer. Nach der bis 31. 12. 2005 geltenden Rechtslage waren diese Zuwendungen des Arbeitgebers an seine Arbeitnehmer anlässlich der Eheschließung steuer- und sozialversicherungsfrei, soweit der steuerfreie Höchstbetrag von 315 Euro nicht überschritten wurde.



Seit 1. 1. 2006 sind Heiratsbeihilfen steuer- und beitragspflichtig.

Nach Wegfall der Steuerbefreiungsvorschrift des § 3 Nr. 15 EStG sind seit 1. 1. 2006 nur noch Sachzuwendungen des Arbeitgebers anlässlich des besonderen persönlichen Ereignisses „Heirat“ bis zu einem Wert von 40 Euro steuer- und sozialversicherungsfrei (sog. Freigrenze für Aufmerksamkeiten z. B. für Bücher, Tonträger usw.).

Anstelle der Freigrenze für Aufmerksamkeiten in Höhe von 40 Euro kann auch die monatliche Freigrenze für geringfügige Sachbezüge in Höhe von 44 Euro in Anspruch genommen werden, wenn sie nicht bereits bei anderen Sachbezügen ausgeschöpft wurde.



BUSCHEK - FROEMEL - BERGER

STEUERBERATER

Dipl.-Betriebswirt

Wolfgang Buschek
Steuerberater

Dipl.-Kaufmann

Ulrich Froemel
Steuerberater

Mark Berger
Steuerberater

Beratung - Service - Qualität

Für Ihre Zukunft wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute. Gern beraten wir Sie in allen steuerlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Fragen.

Heusingerstraße 7 · 35037 Marburg · Telefon 0 64 21/96 28-0 · Telefax 0 64 21/96 28-23

E-Mail stb@buschek-und-froemel.de · www.buschek-froemel-berger.de



Verheiratete müssen einen gemeinsamen Freistellungsantrag stellen!

Das Ausfüllen des Freistellungsauftrags gehört zu jenen Tätigkeiten, die man einmal ausführt und die anschließend in Vergessenheit geraten. Spätestens nach der Heirat sollte man sich jedoch wieder erinnern, dass da noch irgendetwas war – genau, der Sparerfreibetrag!

Gesetzliche Regelung

Verheiratete sind gesetzlich verpflichtet, einen gemeinsamen Freistellungsauftrag zu stellen, sagt Gabriele Feller, Kundenberaterin der Sparkasse Marburg Biedenkopf. Nur bei vereinbarter Gütertrennung und getrennter Kontoführung entfällt diese Regelung.

Ganz ohne Formulare geht es nicht

Die Sparkasse und alle anderen Bankinstitute benötigen die Heiratsurkunde und die Unterschrift beider Ehepartner. Es ist also am einfachsten, dem jeweiligen Bankinstitut zusammen einen Besuch abzustatten. In einem persönlichen Gespräch erläutert Ihnen Ihre Kundenberaterin oder Kundenberater gerne, welche Änderungen sich aus einer Eheschließung ergeben und wo Sparpotenziale genutzt werden können.

Ein Vorteil, der sich auszahlt

Der Vorteil der gemeinsamen Veranlagung liegt in der gegenseitigen Übertragungsmöglichkeit nicht ausgenutzter Sparerfreibeträge. Dieser beträgt bei Einzelpersonen 801 Euro p. a., bei gemeinsamer Veranlagung 1.602 Euro p. a. Ein Ehepartner kann Einkünfte aus Kapitalvermögen haben, die über 801 Euro liegen, sofern der andere Ehepartner die entsprechende Summe unter der individuellen Grenze liegt.

Die gemeinsame Veranlagung ist deswegen in den meisten Fällen von Vorteil für einen Ehepartner.

Was Sie beachten sollten

Der gemeinsame Freistellungsauftrag darf 1.602 Euro p. a. nicht überschreiten. Beachten Sie diese Obergrenze, wenn Sie nicht einen, sondern mehrere Freistellungsaufträge erteilen.

Das eheliche Güterrecht

Geld und Recht spielen im Leben eine große Rolle. Auch beim formalen Akt der Eheschließung gilt es, diesbezüglich vieles zu regeln, u. a. auch die Vermögensbeziehung der Ehepartner untereinander. Die Berater der Sparkasse Marburg-Biedenkopf geben hierzu einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten, nach denen die Vermögensverhältnisse der Eheleute (Güterstände) geordnet sein können. Gesetzlicher Güterstand ist die Zugewinnngemeinschaft. Sagt den Eheleuten dieser Güterstand nicht zu, so steht es ihnen frei, durch einen notariellen Ehevertrag den Güterstand der Gütertrennung oder der Gütergemeinschaft zu vereinbaren oder abweichende Bestimmungen von einem dieser Güterstände zu treffen.



Schön, wenn man sich in den besten Händen weiß.

 Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Wer jemanden fest an sich binden will, muss ihn immer wieder aufs Neue gewinnen. Das gilt für alle Beziehungen – privat wie geschäftlich – besonders auch in finanziellen Dingen. Deshalb bemühen auch wir uns immer wieder um Ihr Vertrauen und Ihre Akzeptanz. Das ist keine Liebeserklärung. Aber ein Versprechen.

Sparkasse. Gut für Marburg-Biedenkopf.

1. Zugewinngemeinschaft

Ehepartner, die keinen Ehevertrag geschlossen haben, leben automatisch im gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft. Sie beruht, auf eine knappe Formel gebracht, auf dem Prinzip der Gütertrennung während der Ehe und der Verteilung des in der Ehe erzielten Gewinns bei Beendigung des Güterstandes. Es liegt auf der Hand, dass eine völlige Gütertrennung besonders die Frau, die ausschließlich den Haushalt führt, benachteiligt hätte, denn der ganze Vermögenserwerb würde in diesem Falle dem Mann gehören, und die Frau würde bei einer Scheidung leer ausgehen. Dieses ungerechte Ergebnis will die Zugewinngemeinschaft vermeiden. Ihre Eigenart tritt deshalb weniger während als nach Beendigung der Ehe zutage. Während der Ehe besteht eine Art Gütertrennung. Wenn deshalb gesagt wird, jeder Ehegatte solle an dem in der Ehe erzielten Gewinn des anderen teilhaben, so gilt dies nur mit der Einschränkung, dass die „Gewinnverteilung“ erst bei Beendigung des Güterstandes erfolgt. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Vermögen beider Ehegatten völlig selbstständig und getrennt. Jeder Ehegatte bleibt Alleineigentümer des Vermögens, das ihm vor der Ehe gehört hat, und er wird alleiniger Eigentümer jener Gegenstände, die er während der Ehe erwirbt. Das Arbeitseinkommen gehört nur dem, der es verdient hat. Vom Wirtschaftsgeld abgesehen hat damit keiner der Ehegatten einen Anspruch auf einen bestimmten laufenden Anteil am Einkommen des anderen Ehegatten. Auch die Schulden bleiben getrennt, soweit es sich nicht um die gemeinsame Haftung zur Deckung des Lebensbedarfs handelt. Die Zugewinngemeinschaft führt nicht zu einer Vermögensgemeinschaft zwischen Mann und Frau. Jeder Ehegatte verwaltet sein Vermögen selbstständig, jeder verfügt darüber – sofern nicht eine der nachfolgenden Beschränkungen eingreift – unabhängig vom anderen, und jeder Ehegatte kann vor Gericht selbstständig auftreten. So kann auch jeder unabhängig vom anderen in der Lotterie, Toto oder Lotto spielen. Hat nur einer der Ehegatten den Schein ausgefüllt und bezahlt, gehört der Gewinn folglich auch nur ihm allein. Der andere sieht im Sinne eines Teilungsanspruchs nur im Falle einer Scheidung etwas davon, weil nur dann das in der Ehe erworbene Vermögen zu teilen ist. Von der Regel, dass jeder Ehegatte in seinen Vermögensangelegenheiten grundsätzlich selbstständig vom anderen, also unabhängig entscheidet, gibt es nach Angaben der Sparkasse Marburg-Biedenkopf nur zwei Ausnahmen, mit denen dem Familieninteresse Rechnung getragen werden soll:

Die erste Ausnahme besteht darin, dass ein Ehegatte ohne Einwilligung des anderen sein Vermögen im Ganzen weder übertragen noch sich zu einer solchen Übertragung verpflichten kann. In jedem Fall bedarf es der Einwilligung des Ehe-

partners. Die zweite Verfügungsbeschränkung bezieht sich auf die Gegenstände des ehelichen Haushalts (z. B. Teppiche, Bilder, Fernsehgerät, Waschmaschine, ...). Sie dürfen nur veräußert, zur Sicherheit übereignet oder verpfändet werden, wenn der andere Ehepartner einwilligt. Dabei kommt es nicht darauf an, welchem Ehepartner gerade das Eigentum an der Sache zusteht; stets müssen sich beide Ehegatten über die Verfügung einig sein. Tipp: Legen Sie zu Beginn der Ehe ein gemeinsames Verzeichnis über den Bestand und den Wert des jedem von Ihnen gehörenden Vermögens an. Ohne ein solches Verzeichnis vermutet der Gesetzgeber, dass kein Anfangsvermögen vorhanden war und dass mithin das gesamte Endvermögen Zugewinn ist. Es ist dann Sache des Ehegatten, der diese Vermutung nicht gelten lassen will, nachzuweisen, dass sie in seinem Falle nicht zutrifft. Wie aber soll nach einer Reihe von Jahren oder gar Jahrzehnten noch nachgewiesen werden, welche Vermögenswerte bei Beginn des Güterstandes vorhanden waren, wem sie gehörten und welchen Wert sie damals hatten?

2. Gütertrennung

Halten die Eheleute die Zugewinngemeinschaft nicht für den geeigneten Güterstand, so steht es ihnen frei, in einem notariell beurkundeten Ehevertrag Gütertrennung oder den Güterstand der Gütergemeinschaft zu vereinbaren. Wirkung gegenüber Dritten haben solche Güterstände aber nur noch, wenn sie ins Güterrechtsregister eingetragen sind. Auch erbrechtliche Konsequenzen müssen beachtet werden. Bei der Gütertrennung gelten, so die Experten der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, die Verfügungsbeschränkungen wie bei der Zugewinngemeinschaft nicht. Hier kann jeder Ehegatte ohne Zustimmung des anderen auch über sein Vermögen im Ganzen verfügen und die ihm gehörenden Haushaltsgegenstände veräußern. Ein Ausgleich des Zugewinns findet nicht statt. Die Eheleute werden in güterrechtlicher Hinsicht so behandelt, als ob sie überhaupt nicht verheiratet wären. Es besteht aber die beiderseitige Vertretungsberechtigung bei der Ergänzung von Hausrat oder die Unterhaltungspflicht der Ehegatten untereinander.

3. Gütergemeinschaft

Im Güterstand der Gütergemeinschaft wird das Vermögen des Mannes und das der Frau – von geringen Ausnahmen abgesehen – gemeinschaftliches Vermögen beider Ehegatten. Die Entscheidung darüber, wer dieses sogenannte Gesamtgut verwaltet, überlässt das Gesetz den Ehegatten. Treffen sie keine Vereinbarung, so steht die Verwaltung beiden Ehegatten gemeinsam zu. Wegen ihrer Schwerfälligkeit



und der nicht gerade einfachen Art ihrer Gestaltung wird die Gütergemeinschaft nur verhältnismäßig selten vereinbart.

Güterrechtsregister

Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf weist darauf hin, dass das bei den Amtsgerichten geführte Güterrechtsregister darüber Auskunft gibt, ob in dieser oder

jener Ehe eine besondere Vereinbarung über den Güterstand getroffen wurde. Das Güterrechtsregister kann jedermann einsehen. Enthält das Register für eine bestimmte Ehe keine Eintragungen, so kann der gutgläubige Dritte davon ausgehen, dass die Ehegatten keine Abweichungen vom gesetzlichen Güterstand der Zugewinnngemeinschaft vereinbart haben. Mit Detailfragen sollten Sie sich an einen Steuerberater wenden.

Was erleben oder sich erholen? Die Hochzeitsreise ...

Die Bedeutung der Hochzeitsreise und die Wahl der Reiseziele hat sich im Laufe der Zeit immer mehr verändert. Für unsere Großeltern war eine Hochzeitsreise nach Venedig noch das Allergrößte, heute darf es auch gerne mal die Karibik sein. Und während es früher natürlich in erster Linie darum ging, dass sich das frischvermählte Paar auf der Reise endlich auch näher kennenlernt, ist das in unserer Zeit in den wenigsten Fällen noch nötig. Die meisten Paare wünschen sich nach ihrer Hochzeit ein ganz besonderes Reiseziel, das vor allem eine romantische Atmosphäre und Entspannung zu zweit zu bieten hat.

Nur stellt jeder Mensch an sein Urlaubsziel andere Ansprüche: Der eine erholt sich am besten am Strand, der andere beim Besuch von Kirchen, Museen und anderen Sehenswürdigkeiten. Da gilt es wie so häufig in der Ehe: Kommunikation ist alles!

Um Stress und Frust bei der Urlaubsreise zu vermeiden, tauschen Sie sich bei der Wahl des Urlaubszieles aus und seien Sie sich über die eigenen Vorstellungen im Klaren. Oft lassen sich so für beide Seiten befriedigende Kompromisse schließen, falls Sie sich nicht von vornherein einig sind. Ihr Reisebüro hat da bestimmt ein paar Vorschläge parat. Auch hier besser zu früh als zu spät buchen, sonst könnten die schönsten Plätze bereits weg sein. Und Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude.

Denken Sie außerdem darüber nach, ob Sie sich noch ein wenig von den Strapazen der Hochzeit ausruhen wollen, ehe Sie fahren, oder ob Sie gleich nach dem Hochzeitsmahl reisen. Nur: Einfach heimlich still und leise verschwinden, das wäre Freunden und Verwandten gegenüber unhöflich, auch wenn Sie es vielleicht als besonders romantisch empfinden. Also sagen Sie Bescheid, bevor Sie in exotische Gestade aufbrechen.

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Marburg. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:

Fotos: Rainer Kieselbach
mediaprint WEKA info verlag
eisenbarth fotodesign

Titel: Fotostudio FotoArt-Marburg
www.fotoArt-marburg.de

mediaprint WEKA
info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de


mediaprint
infoverlag

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

35037058/6. Auflage / 2010

Hochzeitstage nicht vergessen!

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelnhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg. Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage – nicht vergessen! – und viele Jubelfeiern. Und das nicht nur zum „vollen“ Jahr, nein, sogar die halben zählen mit. Jedenfalls zuweilen.

Nach 1 Jahr die baumwollene oder papierene Hochzeit

Nach 5 Jahren die hölzerne Hochzeit

Nach 6 1/2 Jahren die zinnerne Hochzeit

Nach 7 Jahren die kupferne Hochzeit

Nach 8 Jahren die blecherne Hochzeit

Nach 10 Jahren die bronzene oder Rosen-Hochzeit

Nach 12 1/2 Jahren die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit

Nach 15 Jahren die gläserne oder Veilchen-Hochzeit

Nach 20 Jahren die Porzellanhochzeit

Nach 25 Jahren die Silberhochzeit

Nach 30 Jahren die Perlenhochzeit

Nach 35 Jahren die Leinwandhochzeit

Nach 37 1/2 Jahren die Aluminiumhochzeit

Nach 40 Jahren die Rubinhochzeit

Nach 50 Jahren die goldene Hochzeit

Nach 60 Jahren die diamantene Hochzeit

Nach 65 Jahren die eiserne Hochzeit

Nach 67 1/2 Jahren die steinerne Hochzeit

Nach 70 Jahren die Gnadenhochzeit

Nach 75 Jahren die Kronjuwelnhochzeit

